

Frau, die Mais bespricht, während sie ihm in den Kochtopf schüttet
(Illustration aus: Bernardino von Sahagun, Historia general de las cosas de Nueva España – Mexiko, 16. Jh.)



Religion – Kultur – Geschlecht

10. Fachtagung
des Arbeitskreises Geschlechtergeschichte
der Frühen Neuzeit (AKGG-FNZ)

4.–6. November 2004
Tagungszentrum Hohenheim

Programm

Donnerstag, 4. November 2004

16.00 Uhr
Begrüßung mit Kaffee / Tee

16.30 Uhr
Einführung
Vorstellungsrunde – Einführung ins Tagungsthema

18.00 Uhr
Abendessen

20.00 Uhr
Eröffnungsvortrag
"... daß wir unsern Gott für sie bitten solten"
Überlegungen zu Religion, Kultur und Geschlecht in der
Frühen Neuzeit
Prof. Dr. Claudia Ulbrich, Berlin

Freitag, 5. November 2004

8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr
Homogenisierung und Differenzierung

"Mulieres fortes", Sünderinnen und Bräute Christi
Kulturelle Muster und spirituelle Symbolik in mittelalter-
lichen Geschlechterkonzepten
Univ.-Doz. Dr. Christina Lutter, Wien

10.00 Uhr
Kaffee / Tee

10.30 Uhr
Klösterliches Liedgut und christliche Hausmütter
Frauen als Vermittlerinnen christlicher Lehre anhand des
geistlichen Liedes
Dr. Linda Maria Koldau, Frankfurt a.M.

Der Zölibat als ordnende Kategorie in ländlichen
Gemeinden?

Dr. des. Antje Flüchter, Münster

12.30 Uhr
Mittagessen

14.30 Uhr
Ordnungen und Grenzziehungen

"Erunt duo in carne una"
Römische Inquisition, Ehe und Konfession im Italien des
17. Jahrhunderts
Dr. des. Kim Siebenhüner, Basel

Gender und Konfession in der Ratsgerichtsbarkeit der
multiethnischen Stadt Polack im 17. Jahrhundert
Dr. des. Stefan Rohdewald, Passau

16.30 Uhr
Kaffee / Tee

17.00 Uhr
"super communi negotiatione et societate inter virum et
uxorem"
Perzeptionen von Jüdinnen zwischen Ehe- und Handels-
frauen in der Frühen Neuzeit
Dr. Barbara Staudinger, St. Pölten/Wien

18.00 Uhr
Abendessen

20.00 Uhr
Round Table
Frühe Neuzeit in den Neuen Medien
(Re-)Präsentationen von Geschlecht und historischer
Erkenntnis

Auf dem Podium: Prof. Dr. Gudrun Gersmann, Köln;
Stefanie Krüger M.A., Hamburg; Dr. Stephanie Marra,
Dortmund; Dr. Susan Müller-Wusterwitz, Hamburg

Samstag, 6. November 2004

8.00 Uhr

Frühstück

9.00 Uhr

Jenseits der Orthodoxien?

Religion, Gesellschaft und Geschlecht in transkultureller Perspektive

Priv.-Doz. Dr. Ulrike Gleixner, Berlin

Neue Ordnungen der Gesellschaft und neue Ordnung der Geschlechter?

Religion, Konfession und Geschlecht in der Grafschaft Ostfriesland

Dr. Nicole Grochowina, Jena

11.00 Uhr

Kaffee / Tee

11.15 Uhr

Conversion, Holiness and Dreams

Holy Women and Jesuit Missionaries in the 17th-Century Iroquois "culture du rêve"

Prof. Dr. Mary Baine Campbell, Waltham/Mass.

12.15 Uhr

Schlussdiskussion

13.00 Uhr

Mittagessen – Tagungsende

Tagungsleitung

Dieter R. Bauer, Stuttgart

Prof. Dr. Andrea Griesebner, Wien

Dr. Maren Lorenz, Hamburg

Dr. Monika Mommertz, Berlin

Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Basel

10. Fachtagung des Arbeitskreises Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit (AKGG-FNZ)

Seit Oktober 1994 trifft sich der Arbeitskreis Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit kontinuierlich zu einer Fachtagung in Stuttgart-Hohenheim. Wir freuen uns, dass wir die Mitglieder des Arbeitskreises sowie alle fachlich Interessierten nun bereits zur zehnten Fachtagung ins Tagungszentrum der Akademie einladen können. Inhaltlich haben wir dieses Mal den Schwerpunkt auf den Zusammenhang "Religion – Kultur – Geschlecht" gesetzt.

Im frühneuzeitlichen Europa spielte Religion eine zentrale Rolle. Mit dem Konzept der "Konfessionalisierung" wurde der Bedeutung von Religion zunächst vor allem auf einer politik- bzw. herrschaftsgeschichtlichen Ebene Rechnung getragen. Neuere Forschungen betonen zunehmend die religiös fundierte Moralisierung aller Lebensbereiche ("Moralpolitik"). Analysiert werden die Auswirkungen auf die "Ordnung der Geschlechter" ebenso wie auf die Konstruktion und Kriminalisierung abweichenden Verhaltens, insbesondere im Bereich der Sexualität ("Unzucht"). In den Blick genommen wird gleichzeitig, dass Religion im frühneuzeitlichen Europa nicht nur die christlichen Konfessionen, sondern auch das Judentum und für manche Regionen auch den Islam umfasst.

Unter dem Vorzeichen von religiöser Differenzierung gewinnen Fragen nach dem Zusammenleben, den Konflikten und (gewaltsamen) Auseinandersetzungen, dem Austausch und der wechselseitigen Beeinflussung der Angehörigen verschiedener Konfessionen und Religionen an Bedeutung.

Die Tagung will Gelegenheit bieten, diese komplexen Prozesse aus einer geschlechtergeschichtlichen Perspektive zu beleuchten und Schlüsselbegriffe wie "Interkulturalität", "Transkulturalität", "Konfessionalisierung", "Religiosität" bzw. "religiöse Identität" und nicht zuletzt "Geschlecht" zu diskutieren.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

bei Übernachtung im EZ	EUR 98,00
bei Übernachtung im DZ	EUR 88,00
Studierende und Arbeitslose (nur DZ)	EUR 68,00
ohne Übernachtung und Frühstück	EUR 38,00

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Referatsassistentin Geschichte: Kerstin Hopfensitz M.A.
Tel: +49 711 1640 752; Fax: +49 711 1640 852
E-Mail: Hopfensitz@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Karte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 22. Oktober 2004. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung zwischen 28. Oktober und 3. November (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die halben Kosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U 3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße.

AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt "Flughafen" in Richtung Plieningen. Sie bleiben auf der Hauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der "Wirtschaft Garbe" mit der Abzweigung "Universität Hohenheim". Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen.

Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungshaus benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.